

Bereich Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung  
Az:  
Datum: 23.04.2003

**2003/114**  
**öffentlich**

| Beratungsfolge      | Datum      | TOP-Nr. |
|---------------------|------------|---------|
| Betriebsausschuss 1 | 13.05.2003 |         |

**Betreff**

**Kooperation zwischen Stadtbibliothek und Büchereien**

|                                                                                                                                                                           |                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Finanzielle Auswirkungen</p> <p><input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Auswirkungen siehe Sachverhalt</p> | <p>Haushaltsstelle(n):</p> <p>Gesamtkosten der Maßnahme:</p> <p>ggf. Höhe des Zuschusses %=</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss 1 nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

Eckhardt

## Sachverhalt

Seit der Abschaffung des Medienbusses 1999 und der Schließung der Bücherei-Servicestellen (Realschule, Janusz-Korczak-Gesamtschule) 2001 gibt es in der Stadt Castrop-Rauxel keine dezentrale Literaturversorgung mehr durch die Stadtbibliothek. Sie übernimmt nur noch mit dem Standort in der Castroper Altstadt die Literaturversorgung des gesamten Stadtgebietes. Wie statistisch festgestellt wurde, sind gerade Kinder und Senioren aus den nördlichen Stadtteilen jedoch oft nicht in der Lage, diese regelmäßig aufzusuchen.

Um diesem Ungleichgewicht in der Versorgung entgegenzuwirken, hat der Betriebsausschuss 1 eine Kooperation zwischen der Stadtbibliothek und den konfessionellen Büchereien angeregt.

Die Bücherei der evangelischen Kirchengemeinde Castrop am Brückenweg kommt wegen ihrer räumlichen Nähe zur Stadtbibliothek für eine Kooperation hinsichtlich der Literaturversorgung der nördlichen Stadtgebiete allerdings nicht in Frage.

Als denkbarer Kooperationspartner steht daher nur die Bücherei im Kolbe-Haus, Henrichenburg, zur Verfügung.

Die Situation dieser Bibliothek stellt sich wie folgt dar:

- Größe: 20 qm
- Bestand: ca. 3000 Medieneinheiten (überwiegend Kinderliteratur)
- Etat: 2500,- EUR jährlich
- Öffnungszeiten: dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
- Personal: ausschließlich ehrenamtliche Kräfte

Diese Rahmenbedingungen erfüllen aber nicht die Einrichtungsstandards einer Stadtteilbibliothek, die die Grundversorgung mit Medien für Bürger aller Altersstufen gewährleisten soll.

Dennoch ließe sich die Zusammenarbeit entwickeln; wie ein Modellprojekt in Warendorf, das auch durch die Bezirksregierung favorisiert wird, zeigt, sind Kooperationen zwischen Stadtbibliotheken und Einrichtungen in freier Trägerschaft praktikierbar.

Auf der Basis eines Kooperationsvertrages sind dort freie Einrichtungen mit eigenem Profil in ein kommunales Gesamtkonzept eingebettet. Ausstattung, Unterhaltung und Service sind vertraglich geregelt.

Für eine vergleichbare Kooperation, die im Ergebnis die Versorgung der nördlichen Stadtteile verbessert, wären Investitionen mit Blick auf die räumliche und sächliche Ausstattung erforderlich.